

Regionalwettbewerbe Jugend forscht und Schüler experimentieren

Teil 1: Hessen-Nord

Am Sa, 15.2. war es wieder soweit. Der nordhessische Regionalwettbewerb fand bei SMA in Niestetal statt.

Dieses Jahr haben wir recht wenig Teams, die sich bei Jugend forscht bzw. Schüler experimentieren angemeldet haben. Viele weitere Teams nehmen am russischen Wettbewerb der Vernadski-Lesungen teil und wollten (leider ist momentan wegen des Virus nicht klar ob und wann) an chinesischen Wettbewerben in Peking teilnehmen.

Wie immer beginnt die Vorbereitungszeit schon im Dezember. Die Facharbeit muss geschrieben und bis zum 17.1. hochgeladen sein. Dann werden die Poster erstellt und die Präsentation geübt.

An den Tagen vor dem Wettbewerb werden die Experimente abgebaut und verpackt.



Am Wettbewerbstag treffen sich alle um 7.30 Uhr und bauen die Präsentationsstände auf.



Nach einem Frühstück beginnt dann die Befragung durch die Jury.

Nach dem Mittagessen konnte dann jedermann die Projektausstellung besuchen.

Hier unsere Teams für den nordhessischen Wettbewerb:

Jugend forscht

Fachgebiet Arbeitswelt

Finn Holzhauer

TransPod – autonomes Transportfahrzeug zur Entlastung von Servicepersonal

Finn hat Serviervorgänge analysiert und Vorschläge zur Optimierung entwickelt, u.a. ein autonomes Transportsystem, das das Personal unterstützt.

Platz 1, Qualifikation zum Landeswettbewerb



Fachgebiet Chemie

Luna Stockmann, Ebba Klüver

Erforschung ölabsorbierender Oberflächen

Luna und Ebba haben untersucht, wie man die Fähigkeit von Oberflächen steigern kann, Öl bei Katastrophen aufzunehmen und zu binden.

Platz 1, Qualifikation zum Landeswettbewerb



Fachgebiet Physik

Jochan Brede

Verfahrensentwicklung zur Bestimmung des Auflösungsvermögens eines Speckles im Subwellenlängenbereich

Jochan hat gezeigt, dass man mit dem Flackern von Laserlicht Oberflächenänderungen bis herunter zu 10 nm erkennen kann.

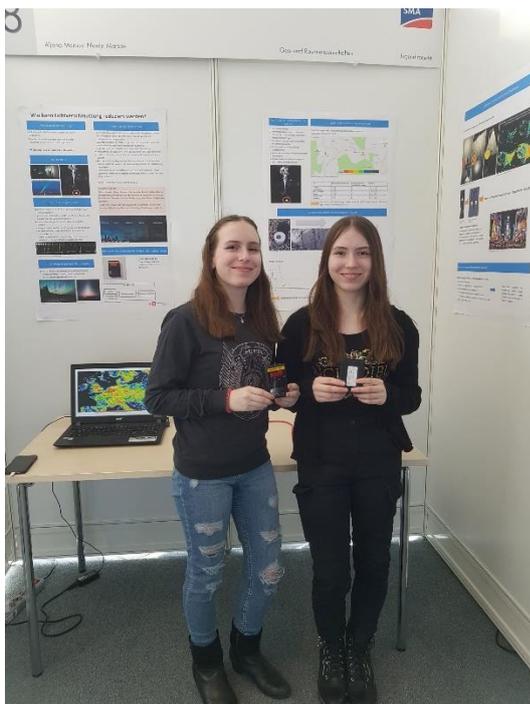
Platz 2



Fachgebiet Geo- und Raumwissenschaften

Nastja und Aljona Marsov

Wie kann Lichtverschmutzung reduziert werden?



Nastja und Aljona haben Quellen für Lichtverschmutzung in Kassel und Bald Wildungen ausgemacht und Verbesserungsvorschläge entwickelt.

Platz 3

Schüler experimentieren

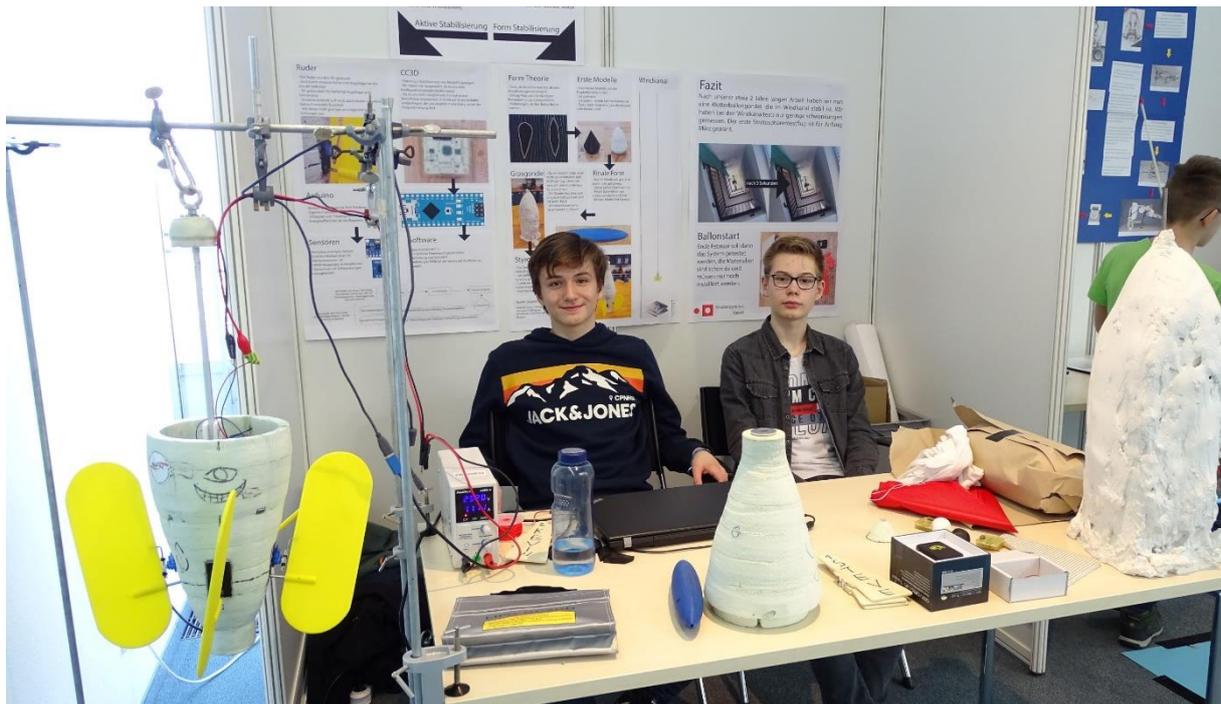
Fachgebiet Technik

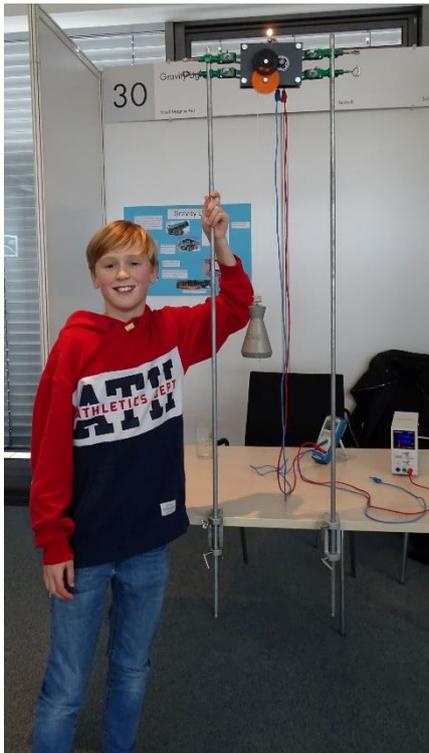
Kalle Bracht, Leo Bechstein

Stabilisierung eines Instrumententrägers für Stratosphärenballons

Kalle und Leo haben sowohl durch eine besondere Form als auch ein Regelsystem eine neue Technik für Forschungsballons entwickelt.

Platz 1, Qualifikation zum Landeswettbewerb





Knud Magnus Aust

Gravity Light

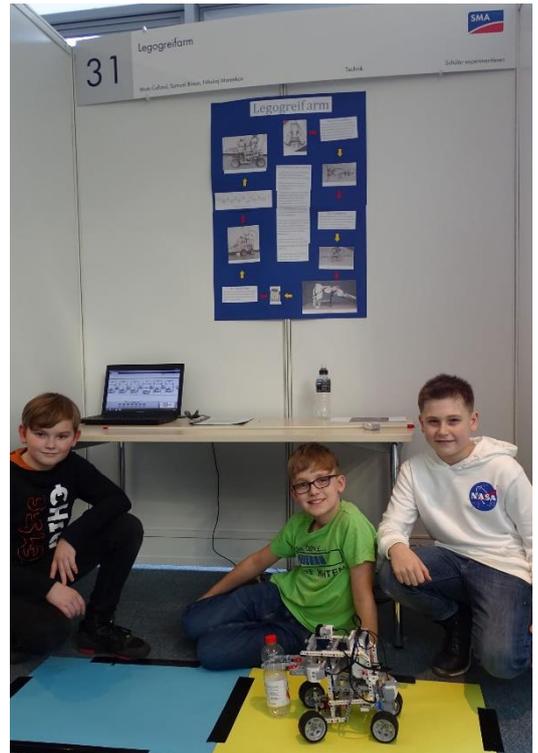
Platz 2 und Sonderpreis Energiewandlung

Durch das Fallen eines Gewichtes erzeugt ein Generator elektrischen Strom.

Mats Collard, Samuel Braun, Nikolaj Marenkov

Legogreifarm

Platz 2



Der Greifarm kann eine Flasche aufnehmen und transportieren.

Felix Orgir, Marc Foner, Viviane Skaley

Der Thermobecher

Platz 3 und Sonderpreis Geolino

Der Becher kann Getränke wärmen und kühlen.

Fachgebiet Arbeitswelt

Niklas Kullmer

Müde Schüler

Platz 3

Schon nach kurzer Zeit übersteigt der CO₂-Gehalt in einem Klassenraum empfohlene Grenzwerte.



Fachgebiet Biologie

Isabell Tyrtyschnij, Emilia Bischoff, David Burchardt

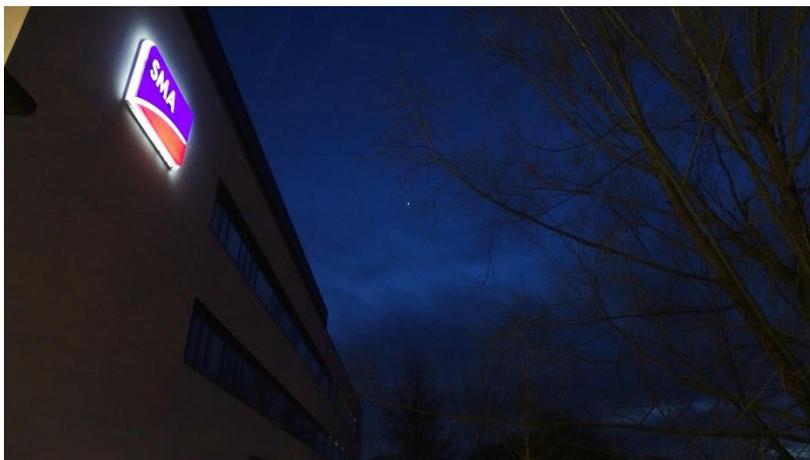
Das Fressverhalten der Zebraapfelschnecke

Platz 3

Durch Kameras haben wurde dokumentiert wie die Schnecken ihr Lieblingsfressen zu sich nehmen.



Die Preise wurden in einer kleinen musikalisch umrahmten Feierstunde vergeben.



Als wir um 18.00 Uhr mit dem Abbau begannen, schien der Abendstern Venus über SMA.

Nach einem Pizzaessen im SFN trafen sich dann die Teams, die sich für den Landeswettbewerb qualifiziert haben, zur Besprechung mit ihren Betreuern. Gegen 21.00 Uhr war dann der lange Tag zu Ende.



Nun steht nächste Woche ein weiterer Regionalwettbewerb in Nordrhein-Westfalen an, auf dem ein weiteres SFN Team seine Arbeit präsentiert.